

Stadt
Luzern



NR. 08 NOV. 11

KIZ-BLITZ

Die Zeitung des LUZERNER KINDERPARLAMENTS

BÜCHER-TIPP

DREI BÜCHER WERDEN VORGESTELLT

58. KIPA-SESSION

LOLLIPOP & SAURE ZITRONE

TOILETS

IM SCHULHAUS FELSBERG



„BEAUTIFUL TOILETS“ IM SCHULHAUS FELSBERG



Als wir Sechstklässler und -klässlerinnen des Schulhauses Felsberg die Aufgabe bekamen, die WCs anzumalen, sagten wir natürlich nicht nein. Wir brachten viele Ideen wie zum Beispiel Comics-Figuren (Mafalda bei den Mädchen und Titeuf bei den Jungs) oder schöne Farben (gelb, grün, pink, blau). Danach mussten wir alles abdecken: WC-Schüssel, Spülkasten, Lavabo, Boden und Pissoirs. Auch die Decke und Wände mussten wir an den Ecken und Rändern mit Klebeband abdecken. Dann ging es richtig los. Wir stiegen auf Leitern, malten, pinselten und zeichneten die Comics und hatten an all dem richtig Spass. Es dauerte drei Tage bis die WCs wieder wie neu aussahen, und sie sehen auch richtig toll aus. Als wir endlich fertig waren, zeigten wir es stolz den Klassen, die im dritten Pavillon Unterricht haben. Als erstes durfte ein Kind die rote

Schleife durchschneiden, die wir an der Tür befestigt hatten, und dann tranken wir Sirup. Wir sprachen noch lange über diese Geschichte mit den WCs und lachen sogar heute noch manchmal über unsere Fettnäpfchen. Doch die wollt ihr sicher nicht wissen...

Das vergessen wir Sechstklässler und -klässlerinnen sicher nie mehr.

Gastschreiberinnen
Ella Haechler
Merlin Thelen

COCO IST WEG!

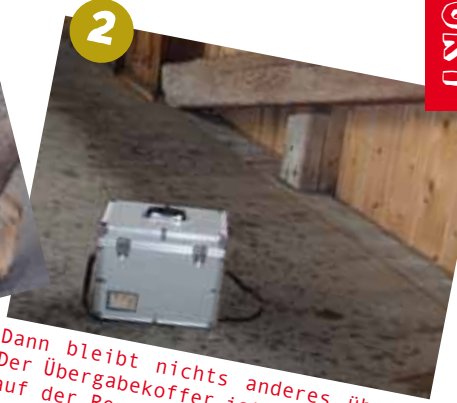
FOTOSTORY

Text: Kyra hat vielleicht eine heiße Spur. Irgendwo muss Coco doch sein. Doch leider findet Kyra die Spur nicht.

1



2



Dann bleibt nichts anderes übrig. Der Übergabekoffer ist wie verlangt auf der Reussbrücke.

Der Räuber rennt mit dem Koffer davon. Doch die Kizreporter sind schon parat für ihren Einsatz.

3



Los!

Schnappen wir ihn!

Jonas fängt den Räuber

4



Dich liefern wir bei der Polizei ab.

Und wer ist hinter der Maske versteckt? Wer hätte das gedacht...

5



Eigentlich wollte ich einfach mal reich sein und meine Familie grosszügig beschenken.

Alexeniya, 13 Jahre
Daniela, 8 Jahre
Jonas, 10 Jahre
Lawinija, 11 Jahre

DAS KIPA BESUCHT DIE NEUE SWISS- PORARENA



Am Mittwoch, 31. August 2011, durften einige Kinderparlamentarier das neue Fussball-Stadion auf der Allmend besuchen.

Wir hatten eine tolle Führung durch die Swissporarena und haben dabei viel Interessantes erfahren. So haben wir die Massageräume der FCL-Fussball-Spieler gesehen und sogar ihre Schuhtrocknungsmaschine. Die Spieler bekommen alles gratis - von den Schuhen, die massgeschneidert sind, bis zum Duschtuch.

Der Rasen allein hat 2,5 Millionen Franken gekostet. Es gibt Stehplätze, aber auch teure Loungeplätze. Der billigste Loungeplatz für eine Person kostet 6000 Franken, der teuerste 170'000 Franken pro Jahr. Dafür hat man in der Lounge die beste Aussicht und kann während des Matches essen und trinken. Für Kinder gibt es einen Familiensektor. Da kostet ein

Billet für eine vierköpfige Familie 88 Franken. Natürlich sind das die sichersten Sitzplätze. Die Gästefans müssen dafür hinter einer Gitterwand sitzen. An einem Match arbeiten 700 Menschen im Stadion, sonst 100.

Fans, die das Spiel stören, kommen in die Gefängniszellen. Diese haben wir auch gesehen.

Mir hat nicht so gefallen, dass Fussballschauen und das Stadion soviel Geld kostet. Drei Sachen haben mir super gefallen: Dass es ein Abteil extra für Familien- und Kinderfans, Rollstuhlplätze und sogar ein Radio für die blinden Zuschauer gibt.

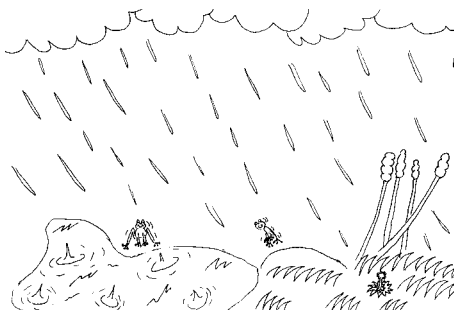
Daniela, 8 Jahre

WITZE

Was ist weiss und läuft den Berg hinauf?
Eine Lawine, die Heimweh hat.

Es regnet. Ein Frosch sagt zum anderen Frosch: «Komm wir springen in den Teich, sonst werden wir noch nass.»

Tabea, 11 Jahre





Daniela, 8 Jahre



58. KIPA-SESSION IM «BARFÜESSER»

KIPA



Für das Politikidsweekend hatten sich zu wenig Kinder angemeldet. Deshalb fand die 58. Session in der Stadt statt. Wir trafen uns im Pfarreizentrum Barfüesser. Hier erfährst du, wer dieses Jahr den goldigen Lollipop (Preis für besondere Kinderfreundlichkeit) und die saure Zitrone (Preis für Kinderunfreundlichkeit) bekommen hat.

Der Nachmittag und der Abend im „Barfüesser“ waren sehr lustig. Zuerst fand die Session statt. Die Präsis und die Teams berichteten über ihre Projekte. Dann fand die Abstimmung über den goldigen Lollipop und die saure Zitrone statt. Die saure Zitrone 2011 bekommt die Kantonspolizei, weil sie die Velofahrtschule abgeschafft hat. Nun müssen auch in der Stadt Luzern die Lehrerinnen und Lehrer die Schülerinnen und Schüler auf die Velofahrprüfung vorbereiten. Da Velofahren in der Stadt sonst schon gefährlich ist, war die Abstimmung eindeutig. Es waren sehr wenige andere Vorschläge für die saure Zitrone eingegangen.

Für den Lollipop hatte es viele Vorschläge. Den goldigen Lollipop 2011 hat die Swissporarena bekommen, weil sie sehr sichere Familienfanabteile mit günstigen Familienbilletten hat. Nach der Session gab es Hotdogs und Salat. Dann schauten wir den Film Streetdance, den wir selber ausgewählt haben. In der Pause haben wir den grossen, feinen Kuchen gegessen. Nach dem Film haben wir getanzt. Um 21 Uhr sind alle nach Hause gegangen.

Tabea, 11 Jahre

SKATEANLAGE IM MAIHOF

70 «Maihöfler» wünschen sich eine Skateanlage auf dem Pausenplatz des Schulhauses Maihof.



Ich habe auf einer Reise in Australien gesehen, dass es an den meisten Stränden, auf Spielplätzen, Schulplätzen und an weiteren Orten Skateanlagen und Skateparks gibt. Da ich auch Skater bin, habe ich gedacht, dass man auf unserem Schulhausplatz im Maihof vielleicht auch eine Anlage bauen könnte.

Als ich in der 5. Klasse erfuhr, dass unser Schulhaus umgebaut wird, überlegte ich mir, ob das ein guter Moment wäre, eine Skateanlage zu bauen. Ich begann also, im Schulhaus Unterschriften zu sammeln. Die Idee einer Skateanlage auf dem Pausenplatz ist auf grosses Interesse gestossen. In kürzester Zeit hatte ich bis zu den Sommerferien über siebzig Unterschriften gesammelt und sie dem Kinderparlament übergeben.

Der Umbau des Schulhauses hat nun begonnen. Die 5.-Klässler und wir 6.-Klässler müssen aus Platzgrün-

den ins Grabenhofschulhaus. Turnen, Werken und Handarbeit haben wir weiterhin im Maihofschulhaus. Also muss ich an manchen Tagen überlegen, in welches Schulhaus ich gehen muss. Die 1. bis 4. Klassen wurden nach den Herbstferien in dreistöckigen Baracken auf dem Schulhausplatz Maihof untergebracht. Die Schulzimmer sind über Ausstentrepfen erreichbar. In zirka 14 Monaten wird das Maihofschulhaus komplett renoviert, und es werden weitere Räume angebaut. Ich bin gespannt, wie es nach dem Umbau aussehen wird und hoffe natürlich auf einen tollen Skatepark auf dem Schulhausplatz. Ich werde dann nicht mehr im «Maihof» zur Schule gehen, aber hoffentlich mit den Kindern im Quartier auf dem Pausenplatz skaten können.

Yannou, 11 Jahre

BÜCHER-TIPP

Ich möchte euch drei meiner aktuellsten Lieblingsbücher empfehlen:
Viel Spass beim Lesen!



Das magische Baumhaus
Mit dem magischen Baumhaus um die Welt
 Mary Pope Osborne
 Alter: ab 8
 Thema: Abenteuer

Anne und Philipp reisen mit dem magischen Baumhaus durch ferne Länder und längst vergangene Zeiten. Diese vier Reisen führen die Geschwisterkinder einmal um die Welt und noch weiter. Im Land der Samurai begegnen sie japanischen Ninja-Kämpfer, am Amazonas erkunden sie die Geheimnisse des Dschungels, im Reich der Mammuts lernen sie das gefährvolle Leben der Eiszeit kennen und schliesslich landen sie sogar auf dem Mond. Das magische Baumhaus hält für Anne und Philipp jede Menge tolle Abenteuer bereit.



Gregs Tagebuch 4
Ich war's nicht!
 Jeff Kinney
 Alter: ab 10
 Thema: Comic-Roman

Es sind Ferien, das Wetter ist grossartig, die Sonne scheint, und alle Kinder haben draussen Spass.

Aber wo ist Greg? Er hockt im Zimmer hinter zugezogenen Vorhängen, spielt Videospiele und würde das die ganzen Ferien lang tun. Keine Aufgaben, keine Regeln und keine Pflichten. Das findet Greg herrlich. Doch da ist seine Mutter anderer Meinung. Sie denkt eher an gemeinsame Ausflüge mit der Familie. Wer sich wohl durchsetzen wird?



Fear Street
Mörderische Krallen
 R. L. Stine
 Alter: ab 13
 Thema: Horror-Krimi

Die Katze kommt näher. Sie starrt ihn in der Dunkelheit mit glühenden, grünen Augen an. Seit Marty zusammen mit seinen Freunden aus Versehen eine Katze getötet hat, glaubt er überall von Katzen verfolgt zu werden. Marty fühlt sich wie in einem Albtraum gefangen. Und der Albtraum wird grausige Wirklichkeit, als er eines Tages seinen Freund Barry in der Turnhalle findet - mit einer tiefen Katzenspur im Gesicht.

Alexenija, 13 Jahre



Das Kinderparlament sucht für das Jahr 2012 neue Kinder.

Bist du zwischen 8 und 14 Jahre alt? Möchtest du zusammen mit anderen Kindern etwas dafür tun, dass die Stadt Luzern noch kinderfreundlicher wird?

Dann musst du unbedingt ins Kinderparlament kommen. Du wirst bei uns viel Spannendes, Interessantes und Lustiges erleben. Ich finde es beim Kinderparlament super, weil hier meine Ideen und meine Meinung auch wirklich gefragt sind. Das ist dann gar nicht so wie in der Schule.

Du fragst dich sicher, was es für Teams gibt. Es gibt das Bauteam, das Finanzteam, die Kizreporter, das Funteam und die Stadtdetektive. Pro Team gibts im Durchschnitt pro Jahr etwa vier Treffen an einem Mittwochnachmittag. Wenn du aber an den Mittwochnachmittagen jeweils schon viel los hast und trotzdem mitbestimmen möchtest und Spass haben willst, so kannst du dich auch nur für die drei bis vier Sessionen (= Sitzungen, an denen alle Mit-

glieder dabei sind) anmelden. Da wird diskutiert und über unsere 20'000 Franken und anderes entschieden. Nach der Sitzung gibts immer ein leckeres Zvieri und ein lustiges Programm, zum Beispiel ein Spiel, ein Konzert oder eine besondere Aufführung. Lies doch den Bericht von Tabea über die 58. Session (siehe Seite 5). So kannst du dir ein Bild machen.

Willst du dich anmelden? Du hast in der Schule einen gelben Prospekt bekommen, oder du meldest dich per Telefon auf 041 208 87 04 oder mailst auf kinderparlament@stadtluzern.ch.

Wenn du noch Fragen hast, melde dich einfach! Oder du gehst auf www.kinderparlament.stadtluzern.ch, wo du noch mehr über uns erfährst.

Wir freuen uns auf dich. Hoffentlich bis bald...

Lawinija, 11 Jahre

IMPRESSUM Der Kiz-Blitz, die Zeitung des Luzerner Kinderparlaments, liegt dreimal jährlich auf den Pulten der Primarschülerinnen und Primarschüler der Stadt Luzern. Auflage 3500 Exemplare **Redaktion & Bild** Dalerijan Peric, Lawinija Peric, Alexenija Peric, Jonas Zahno, Tabea Amman, Daniela Sisina **Gestaltung** Isabelle Müller, elledesign.ch **Druck** gut zum druck seiler, gutzumdruck.net **Redaktionsadresse** Kinderparlament, Stadt Luzern, Hirschengraben 17, 6002 Luzern, 041 208 87 04, kinderparlament@stadtluzern.ch, www.kinderparlament.stadtluzern.ch

